

**Kleine Anfrage****Arno Enners (AfD) und Volker Richter (AfD) vom 26.06.2020****Fehlerhafte Tests auf Corona-Infektionen im Land Hessen – Teil I****und****Antwort****Minister für Soziales und Integration****Vorbemerkung Fragesteller:**

Der einschlägigen Medienberichterstattung zur Folge sollen innerhalb des Vogelsbergkreises insg. 14 Testungen einer Corona-Infektion mit zunächst positiven Testergebnis durchgeführt worden sein, die sich im Wege anschließender Nachtestungen letztlich als falsch herausgestellt hätten.¹

Die vermeintlich falschen Testergebnisse sind nach Aussage des Gesundheitsdezernenten Dr. M. auf ein fehlerhaftes „analytisches Vorgehen“ auf Seiten des mit den in Rede stehenden Testungen beauftragten Mainzer Labors zurückzuführen: Im Zuge dieses Verfahrens sollen die betreffenden Testproben „nicht spezifisch auf mindestens zwei Covid-19-Gene“ untersucht worden seien. Vor dem Hintergrund dessen seien durch den Gesundheitsdezernenten Dr. M. und den zuständigen Landrat gegenüber der Kassenärztlichen Vereinigung ein Wechsel des mit der Analyse der Testungen beauftragten Labors gefordert worden; ebenso hätten sie sich für die Einführung eines „landesweit einheitlichen Vorgehens“, im Zuge dessen „nach sogenannten Screening-Tests auch eine Bestätigungsuntersuchung auf ein zweites Gen“ durchgeführt werde, ausgesprochen.²

Dem hingegen ist der Vorwurf der Durchführung fehlerhafter Testungen des Corona-Virus aus den Reihen der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen unter Verweis auf nachfolgend benannte Umstände als „haltlos“ und als Zeichen einer „medizinischen Inkompetenz und Verantwortungslosigkeit“ gerügt worden: Bei der Durchführung von Corona-Tests sei eine Abweichung eines nachfolgenden Testergebnisses von dem Ergebnis einer vorigen Testung sowie zum Zeitpunkt der zweiten Testung stets möglich. Ebenso könne eine im Zeitpunkt der zweiten Testung etwaig geringere Viruslast zu der Abweichung in den Testergebnissen führen.³

¹ Vgl.: „Corona-Tests: Schon wieder falsche Ergebnisse!“ vom 23.06.2020, abrufbar über: <https://www.gbsnewsonline.de/newsonline/2020/06/23/corona-tests-schon-wieder-falsche-ergebnisse/>; „Corona-Tests: Schon wieder falsche Ergebnisse im Vogelsberg“ vom 23.06.2020, abrufbar über: <https://www.oberhessenlive.de/2020/06/23/corona-tests-schon-wieder-falsche-ergebnisse-im-vogelsberg/>; „Corona-Tests: Wieder falsche Ergebnisse im Vogelsbergkreis“ vom 24.06.2020, abrufbar über: <https://www.osthessenzeitung.de/einzelansicht/news/2020/juni/corona-tests-wieder-falsche-ergebnisse-im-vogelsbergkreis.html>; „Vogelsbergkreis: Schon wieder falsche Ergebnisse bei Corona-Tests“ vom 23.06.2020, abrufbar über: <https://www.fuldainfo.de/vogelsbergkreis-schon-wieder-falsche-ergebnisse-bei-corona-tests/>; „Corona-Tests: Wieder falsche Ergebnisse für den Vogelsbergkreis“ vom 23.06.2020, abrufbar über: <https://www.lokalo24.de/lokales/alsfeld/corona-tests-wieder-falsche-ergebnisse-vogelsbergkreis-13808463.html>.

² „Corona-Tests: Schon wieder falsche Ergebnisse im Vogelsberg“ vom 23.06.2020, abrufbar über: <https://www.oberhessen-live.de/2020/06/23/corona-tests-schon-wieder-falsche-ergebnisse-im-vogelsberg/>; „Corona-Tests: Wieder falsche Ergebnisse im Vogelsbergkreis“ vom 24.06.2020, abrufbar über: <https://www.osthessenzeitung.de/einzelansicht/news/2020/juni/corona-tests-wieder-falsche-ergebnisse-im-vogelsbergkreis.html>; „Vogelsbergkreis: Schon wieder falsche Ergebnisse bei Corona-Tests“ vom 23.06.2020, abrufbar über: <https://www.fuldainfo.de/vogelsbergkreis-schon-wieder-falsche-ergebnisse-bei-corona-tests/>; „Corona-Tests: Wieder falsche Ergebnisse für den Vogelsbergkreis“ vom 23.06.2020, abrufbar über: <https://www.lokalo24.de/lokales/alsfeld/corona-tests-wieder-falsche-ergebnisse-vogelsbergkreis-13808463.html>; „Corona-Tests: Schon wieder falsche Ergebnisse!“ vom 23.06.2020, abrufbar über: <https://www.gbsnewsonline.de/newsonline/2020/06/23/corona-tests-schon-wieder-falsche-ergebnisse/>.

³ Vgl. „Update im Corona-Test-Streit - Verantwortliche wehren sich gegen Kritik“ vom 24.06.2020, abrufbar über: <https://www.fhf.de/nachrichten/hessen/osthessen/toControllert/Topic/toAction/show/toId/243376/toTopic/corona-test-streit-verantwortliche-wehren-sich.html>; „KV Hessen schießt gegen Vogelsberg zurück: „Hohes Maß an medizinischer Inkompetenz““, abrufbar über: <https://www.fuldaerzeitung.de/vogelsberg/kv-hessen-vogelsbergkreis-coronavirus-tests-labor-inkompetenz-manfred-goerig-90005277.html>.

Vorbemerkung Minister für Soziales und Integration:

Das Robert Koch-Institut (RKI) gibt seit Beginn des pandemischen Geschehens Empfehlungen, welche Personen getestet werden sollen und mit welcher Testmethode. Der Nachweis einer SARS-CoV-2-Infektion erfolgt durch die Bestimmung von Erbgut des Erregers im Probenmaterial. Als Standardmethode für den Test auf eine akute SARS-CoV-2-Infektion gilt die Polymerase-Kettenreaktion (PCR). Die verwendeten PCR-Nachweisverfahren weisen laut Virologinnen und Virologen, und im Gegensatz zu vielen Antikörper-Tests, eine sehr hohe Selektivität und Spezifität für das Erbgut von SARS-CoV-2 auf. Die dafür in Hessen vorhandenen Laborkapazitäten sind ausreichend aufgebaut.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1. Wie viele Personen sind seit dem Ausbruch der akuten Corona-Pandemie innerhalb des Landes Hessen bereits fälschlicherweise
- mit positiven Ergebnis auf eine Infektion mit dem Covid-19-Virus getestet worden, obwohl eine solche Infektion nachweislich tatsächlich nicht vorlag?
 - mit negativen Ergebnis auf eine Infektion mit dem Covid-19-Virus getestet worden, obwohl eine solche Infektion nachweislich tatsächlich vorlag (bitte nach einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten gesondert aufschlüsseln)?

Gemäß IfSG besteht keine Meldepflicht von falsch-positiven und falsch-negativen Testergebnissen auf SARS-CoV-2.

- Frage 2. Auf welche Ursachen sind die unter dem Punkt Nr.1 erfragten Fehler in den Testergebnissen nach Kenntnis seitens der hessischen Landesregierung zurückzuführen?

Das Hessische Ministerium für Soziales und Integration steht bezüglich der geschilderten Thematik in engem Austausch sowohl mit Expertinnen und Experten aus dem Bereich der Labormedizin, mit Krankenhäusern, Universitäten als auch mit der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen (KVH) sowie den anderen Bundesländern. Neben einer grundsätzlich bestehenden Testungenauigkeit (Sensitivität/Spezifität) werden unterschiedliche Ursachen für das Auftreten falsch-positiver oder falsch-negativer Testergebnisse verantwortlich gemacht. Hierbei handelt es sich z.B. um labor-technisch bedingte Fehlerquellen oder auch um Aspekte der Präanalytik.

- Frage 3. Wird seitens der hessischen Landesregierung die von Herrn Dr. M. geäußerte Auffassung geteilt, der zur Folge die berichtsgegenständlichen Fehler in den Testungen auf ein fehlerhaftes „analytisches Vorgehen“ auf Seiten des zuständigen Mainzer Labors zurückzuführen sei?

Für Labore in Mainz besteht eine Zuständigkeit der Behörden in Rheinland-Pfalz.

Wiesbaden, 3. August 2020

In Vertretung:
Anne Janz